

LambdaChem – Star in fluoreszierenden Farben

Ausbau der Produktion und Forschung am Standort Gendorf - Neuer Plagiatschutz gegen Produktpiraterie

Burgkirchen. Leuchteffekte in Kunststoffen, Sicherheitsmarkierungen in Geldscheinen oder für den Plagiatschutz, Identifikation von Geweben, verdeckte Farbmarkierungen für die Qualitätssicherung, Referenzsubstanzen und Markierung von Molekülen: Das Fachgebiet fluoreszierende Farben und Polymere ist die Spezialität von LambdaChem GmbH & Co. KG. Rund 1,5 Millionen Euro hat das Unternehmen an seinem Standort in GENDORF in den jüngsten Monaten in neue Produktions- und Forschungseinrichtungen investiert.

LambdaChem ist 2002 als Start-up-Unternehmen gegründet worden. „Mit der Ansiedlung im Industriepark Werk GENDORF 2005 und der Umwandlung in eine GmbH & Co KG 2006 ist das expandierende Unternehmen mit seinem leistungsfähigen Team hoch qualifizierter Fachleute in eine neue Phase getreten“, erklärt Dr. Robert Reiser, Geschäftsführer von LambdaChem, der sein Unternehmen derzeit auf der weltweit größten Messe für Technologie, der Hannover Messe, präsentiert.

Rund 1,5 Millionen Euro investierte das junge Unternehmen in den Ausbau von Produktions- und Forschungseinrichtungen an seinem Standort im Industriepark Werk GENDORF: Von Mai 2007 bis März 2008 erfolgte die Einrichtung ei-



Kräftig investiert wurde in den vergangenen Monaten bei LambdaChem im Industriepark Werk GENDORF in den Ausbau der Forschung und Produktion sowie in neue Analytik-Gerätschaften. – F.: Lambda

nes Analytik- und Chromatographiebereichs sowie die Fertigstellung eines Syntheselabors und eines Kleintechnikums.

Im Rahmen der Investitionsmaßnahmen baute LambdaChem den Dienstleistungsbereich Analytik aus. Aufgrund der Kombination des hoch spezialisierten Know-hows und der umfassenden Analytik-Ausstattung mit Gerätschaften des neuesten technischen Stands wurde LambdaChem vom internationalen Konzern VARIAN zum „Kompetenzzentrum optische

Spektroskopie“ im süddeutschen Raum berufen.

Aus den Laboren von LambdaChem stammt auch ein innovativer Plagiatschutz mit der Produktbezeichnung „Secutas“, der sich dank seiner Eigenschaften als Mittel gegen die wachsende Produkt- und Markenpiraterie anbietet. Robert Reiser, der „Secutas“ auf der Hannover-Messe vorstellt: „Fälschungen werden durch einen Sicherheitsdruck auf Dokumenten oder Verpackungen frühzeitig erkannt und das Produkt verliert damit für

potentielle Nachahmer enorm an Attraktivität!“ Die Secutas-Sicherheitsfarben, deren rationelle Herstellung im kürzlich fertig gestellten Fabrikationsbereich bis zum Multi-Kilogramm-Volumen möglich ist, seien für nahezu alle Druckverfahren und Druckmaterialien wie textile Untergründe, verschiedene Papiervarianten und Pappen sowie Metall- und Kunststoffträger geeignet.

„Außerdem sind diese fluoreszierenden Farbstoffe ungiftig und auch im Lebensmittel-

Lebensmittelbereich unbedenklich einsetzbar“, ergänzt Reiser.

Große Fortschritte hat LambdaChem in den letzten Jahren bei der Aufreinigung von Substanzen und bei der Produktion von organischen Verbindungen für spezielle Anwendungen erzielt. „Aufträge von namhaften Unternehmen wie Wacker Chemie AG und Dyneon GmbH & Co. KG, Tochterfirma des 3M-Konzerns, sind Vertrauensbeweise für das hervorragende Know-how des Unternehmens, aber auch Ansporn, sich neuen Dimensionen zu stellen“, betont Geschäftsführer Reiser. Mit eigener Analytik sei LambdaChem in der Lage, molekülgenaue Nachweise über die hergestellten Produkte zu erstellen und die Produktionsprozesse entsprechend zu justieren.

LambdaChem GmbH & Co. KG ist mit derzeit neun Mitarbeitern spezialisiert auf die Aufgabenfelder Synthese und Konfektionierung funktionaler Farben, Feinchemikalien, Auftrags-synthese und Analytik sowie Anwendungstechnik und Patentrecht. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet, erhielt 2004 und 2005 die „FLÜGGE“-Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und siedelte sich im Juli 2005 als Start-up-Unternehmen im Industriepark Werk GENDORF an. Weitere Details im Internet: www.gendorf.de – hw